



Hospitation des Landeskongresses: Aufgaben- und Lernkultur



Willemerschule



Leitbild der Schule:

Heterogenität
der
Schulgemeinde



Ziel:
Bildungs-
gerechtigkeit

Wir nehmen alle Kinder mit ihren individuellen Potentialen an, und arbeiten dabei eng mit allen Institutionen zusammen, die sich dafür einsetzen, Kinder auf ihrem Lebensweg zu unterstützen.

- ▶ Dieses Ziel erreichen wir mit Hilfe der Lernzeiten
- ▶ Unsere Lernzeiten bieten Raum für individuelles, selbstständiges Lernen
- ▶ Hiermit werden wir der Heterogenität unserer Eltern- und Schülerschaft im Hinblick auf Herkunft, Bildung, soziale Verhältnisse gerecht.



Ziele des Lernzeitkonzepts der Willemerschule

Individuelle Förderung und Forderung	⇒ durch individuelle Lernpläne
Effektives Lernen in kleinen Gruppen	⇒ durch Doppelsteckung in der Lernzeit
Förderung des selbständigen Lernens	⇒ als Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen
Minderung sozialer Ungleichheiten	⇒ durch Unterstützung aller Kinder
Fördern und Fordern aller Kinder PISA-Studie belegt insbesondere, dass Potentiale von Migrantenkinder nicht hinreichend ausgeschöpft werden	⇒ durch Paradigmenwechsel des Unterrichts: Pädagogen weniger Lehrende sondern Lernbegleiter ⇒ kleinere Lerngruppen (durch FULD/Deu&PC/Kooperation mit umliegenden Einrichtungen)
Sicherheit, die für die Entwicklung eigenständigen Lernens wichtig ist	⇒ durch gleichbleibende Bezugspersonen, Ritualisierung von Lernabläufen und einheitlich strukturiertes Material ⇒ Kinder lernen Selbstorganisation

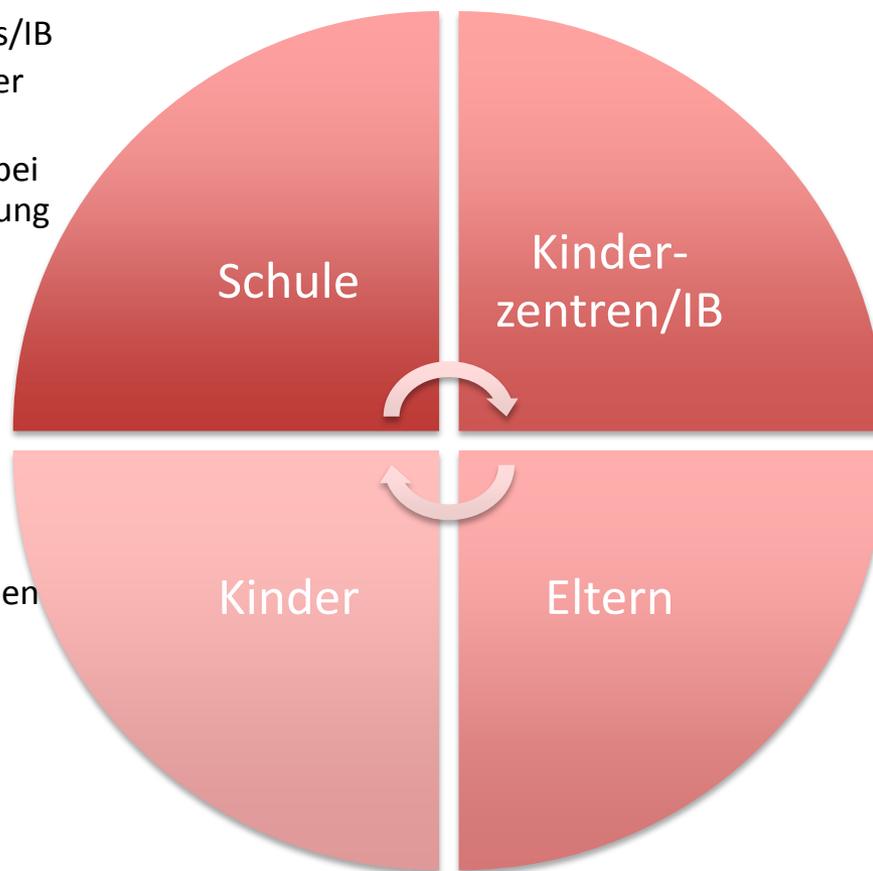


- Lernzeitpläne als Strukturierungshilfe für Kinder als Grundlage für selbstständiges Arbeiten
- Fortbildung des Teams, Jahrgangsteams als verbindliche Vorbereitungszeit der Lernzeiten
- Kooperationsbereitschaft der beteiligten Institutionen
- Doppelbesetzung in der Lernzeit
- Ausfälle frühzeitig kommunizieren und möglichst kompensieren
- feste Kommunikationswege vereinbaren
- regelmäßiges Feedback im Rahmen der GKs zur direkten Nachsteuerung
- Transparenz für die Eltern über Lernzeitordner, Lernzeitpläne, Elterngespräche und Information über Arbeitsweise in der Lernzeit, Hospitationen
- Feedback und Evaluation (Nachsteuerung, Reflexion im Jahrgangsteam, Lernzeitfeedback mit Kooperationspartnern sowohl auf Mitarbeiterebene, als auch auf Leitungsebene)
- große Lernzeitevaluation nach den ersten neun Monaten



- kleinere Lerngruppen durch Unterstützung durch die Kiz/IB
- gezielter Einsatz vorhandener Materialien
- Kooperation mit den Kiz/IB bei Beratungen der Eltern, Planung von Projekten etc.

- Effektives Lernen durch individuelle Lernpläne
- Unterstützung in Kleingruppen
- Mehr Zeit für die Kinder
- Entwicklung von mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung



- Entlastung im Nachmittagsbereich
- Konzentration auf die Bereiche Erziehen, Betreuen und Beraten
- Zeit für kreative Angebote im Nachmittag
- Engere Kooperation mit der Schule

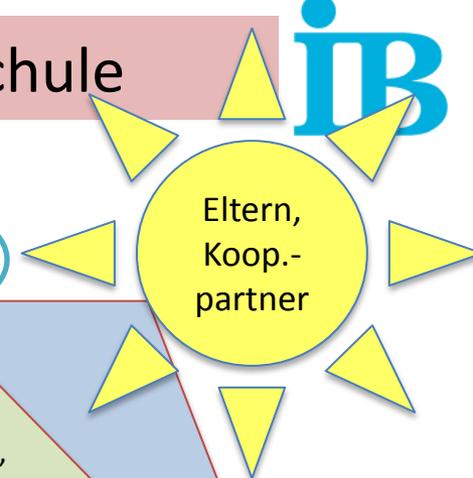
- Entlastung im Nachmittags-/Abendbereich
- Positive gemeinsame Eltern-Kind-Zeit
- Zeiten für Alltagslernen und kulturelle Teilhabe



- **Wille zur Veränderung** muss bei allen Beteiligten vorhanden und der Blick auf die **Bedarfe der Beteiligten** gerichtet sein!
- **Prozess** benötigt **Zeit, Transparenz, Struktur**:
 - **Kommunikation** => transparente Rückmeldestrukturen entwickeln für alle Beteiligten, regelmäßiges Feedback
 - **Organisation** => Verankerung der LZ im Stundenplan, Organisation von Zeiten für Koordination
- **Externe Begleitung ist hilfreich!**



Elemente im Ganztag der Willemerschule



täglich Willemerzeit
Jg 3/4:
10 Angebote für 7
Klassen

täglich Willemerzeit Jg 1/2:
insgesamt 16 Angebote für
9 Klassen

Stunden-
tafel
Unterricht

rBFZ/ZfE
**Sonderpadago-
gik**

Profil II,
OFG
**Ganztags-
schule**

D&PC
(HKM)

Bili
dt/it

LRS-
/M-
Fou

HKSP:
Türk.
Kroat.

**Leitungs-
team**

Kinderpa
rlament

Rotes
Sofa

DAZ-
Fou
(FULD)

Mama
lernt
Deutsch

Lern-
schiene
Sprache

JG-
Lernschie
nen

PB-
Schiene

Unter-
stützung
in
Klassen

373 inklusiv
beschulte
Schüler,
41
Herkunfts-
sprachen

Sozial-
kompe-
tenz

Lern-
zeit

AGen

Café
Willemer



Ziele des dritten Rhythmisierungsschrittes

neu	Ziel
Neue Verteilung der Unterrichtszeiten	<ul style="list-style-type: none">• Wechsel von An- und Entspannung• Biorhythmus• gleichmäßige Tagesabläufe• Schaffung von Synergieeffekten zwischen Unterricht und Betreuung
Gleichmäßige Tagesstruktur für alle	<ul style="list-style-type: none">• stabile Orientierung im Tages- und Wochenverlauf ermöglichen• ausgewogene Unterrichtszeiten
Differenzierungsschiene	<ul style="list-style-type: none">• individuelles Lernen stärken• Potentiale der Kinder ausschöpfen• Neigungen und Talente entsprechen• Jahrgangsmischung ermöglichen• Bildung kleinerer Lerngruppen• Kompetenzzuwächse sicher stellen
Begleitetes Mittagessen	<ul style="list-style-type: none">• Gesundheitserziehung• Pflegen von Ritualen• Anknüpfen an vorschulische Bildung



Ziele des dritten Rhythmisierungsschrittes

neu	Ziel
Frühe AG-Zeiten	<ul style="list-style-type: none">• Entlastung der Frühbetreuung• entspannter Tagesbeginn• Berücksichtigung der Leistungskurve des Kindes
Sozialkompetenz für alle Jahrgänge im Tandem	<ul style="list-style-type: none">• begleiteter Übergang ESB - Modularisierter Ganzttag• anknüpfen an Soziales Lernen in Jahrgang 1/2• gleichmäßigen Kompetenzzuwachs sichern• Ausbau eines einheitlichen Konzepts
Tandemunterricht	<ul style="list-style-type: none">• ganzheitlichen Blick auf die Kinder stärken• Gestaltung des Übergangs zwischen Unterricht und Spielen• gemeinsame Verantwortungsübernahme für die Entwicklung der Kinder



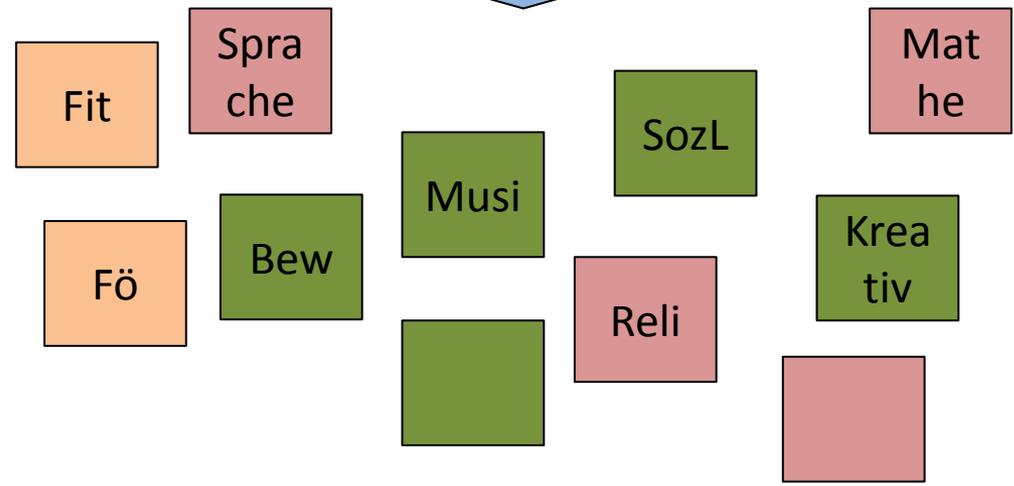
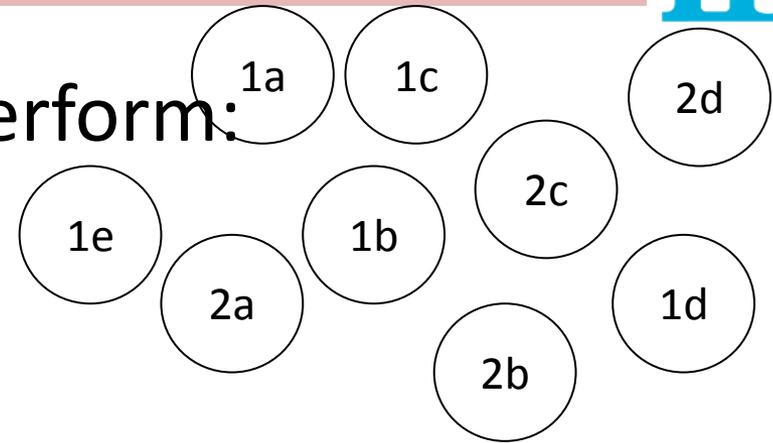
Tagesstruktur ab Schuljahr 15/16

Zeit	Std.	Jahrgang 1/2	Jahrgang 3/4
7.30-8.10		Frühbetreuung	Frühbetreuung
8.10-8.50	0	Frühbetreuung	Früh-AGs Jahrgänge 1-4 Frühbetreuung
8.50-9.00		Aufräumen & Ankommen im KLRaum (Stockwerksaufsichten)	
9.00-10.20	1./2.	Block	
10.20-11.00		Frühstücks- und Hofpause	
11.00-11.40	3.	Willemerzeit 1/2	Tandem-Koord. Stunde
11.40-12.20	4.	Essen in 3 Schichten à 20 min	Willemerzeit 3/4
12.20-12.40		ESB-Angebote	Essen in 3 Schichten à 20 min Mittagspausen-AGs
12.40-13.20	5.	Block zwei mal pro Woche im Tandem	
13.20-14.00	6.		Stunde 1/Woche SozL Jg3
14.00-14.40	7.	ESB	Stunde 1/Woche SozL Jg4
14.40-15.20		Mittwochs Jg-Teams/GK, GT-Teams	
		Snack-Zeit	
15.20-17.00		ESB	Modularisierter Ganzttag



• Angebotsstruktur in Atelierform:

- Schreibatelier
- Rechenatelier
- Leseatelier
- Bewegungsatelier
- Kreativatelier
- Spieleatelier



Ausgestaltung der Ateliers durch Lehrkräfte, Erzieher, Sozialpädagogen etc.



Früh-AG-Zeiten (Lehrkräfte) parallel zur Frühbetreuung

Kernzeit für Unterricht der Lehrkräfte:
9:00 – 11:40 Uhr

11:40 – 14:40 Uhr
Gemeinsame Überschneidungszeiten von
Lehrkräften und ErzieherInnen:
-Lernzeiten
-Soziales Lernen
-Mittagessen

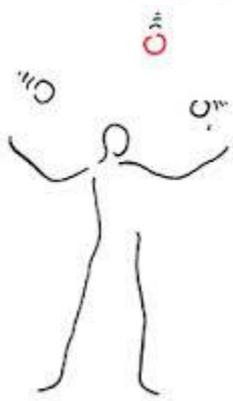
14:40 – 17:00 Uhr
Kernzeiten für ErzieherInnen

- Gemeinsames Agieren von multiprofessionellen Teams in den Klassen vor allem in den Überschneidungszeiten von Lehrkräften und ErzieherInnen der Ganztagsprogramme => Entlastung



- **Grundverständnis:** Wir sind ein gemeinsames Leitungsteam und treffen Entscheidungen zusammen und einvernehmlich.
- **Enge Zusammenarbeit braucht Zeit:** tägliches Jour-Fix und 3-stündige pädagogische Konferenzen einmal pro Monat
- **Zusammenarbeit muss von MitarbeiterInnen und Eltern wahrgenommen werden:** Gemeinsames Auftreten, Sprache, Verbindlichkeit

Gemeinsame Arbeitsbereiche des Leitungsteams



Schulleitung

Schulentwicklung

- Ganzttag
- Inklusion (auch Pilotregion Süd)
- Kooperation Stadtschulamt
- Kooperation Staatliches Schulamt
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Steuerungsgruppe
- diverse Arbeitsgruppen
- Koordination Päd. Tage
- Jahresplanung
- Beratungsteam

**Leitung
Betreuung**

Ausstattung

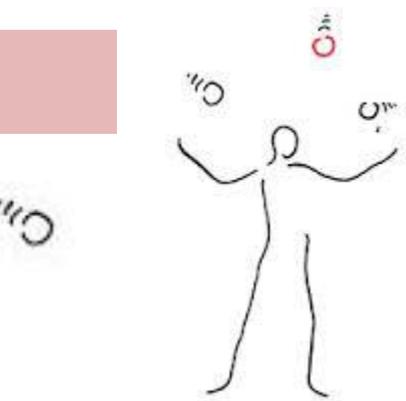
- Mobiliar
- Material

tägl. Alltagsarbeit

- Vertretungsplan (unter Berücksichtigung aller Mitarbeitergruppen)
- Koordination Sternpiloten
- Sicherheit im Schulbetrieb
- Kinderschutz
- Bewerbungs- und Einstellungsgespräche

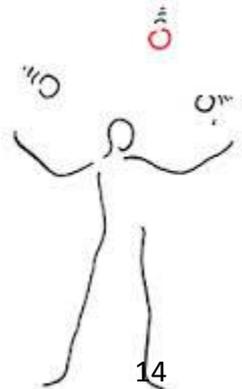
Dokumentation

- Ganzttagsschulprogramm
- Kooperationsvereinbarung
- Verfassen von Sachberichten für ESB, Sternpiloten, Modularisierter Ganzttag



**Ganztags-
koordinatorin
Träger**

**Ganztags-
koordinatorin
Schule**





SJ 13/14
Additives
Ganztags-
modell



SJ 15/16
Multi-
professionelle
Teamarbeit

Etappenziele:

- **2013/2014:** Zusammenarbeit in vielen Arbeitsgremien zur Findung neuer Strukturen, Veränderung der Rhythmisierung und Ganztagsstruktur
- **2014/2015:** ESB-Gruppen sind jeweils zwei Klassen zugeordnet, Bildung von Tandems aus ESB-MitarbeiterIn/KlassenlehrerIn, Zusammenarbeit in Sozialkompetenzeinheiten und Lernzeiten
- **2014/2015:** Gemeinsamer Coaching- und Organisationsentwicklungsprozess
- **2015/16:** Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts zum sozialen Lernen, Evaluation der Schulregeln



- Zusammenarbeit von GL, FöL, I-Assistenten, ErzieherInnen im Rahmen der **inkluisiven Beschulung**
- **Tandems** zwischen LehrerInnen und MitarbeiterInnen der ESB/Modularisierter Ganzttag
- Gemeinsame **Arbeitszusammenhänge**: Lernzeit, Sozialkompetenzeinheiten, Übergabezeit
- Beginn gemeinsamer **Elternarbeit**
- Gemeinsame **Pädagogische Tage**
- **Gemeinsame Teamkultur**: Teamgrillen, Organisation gemeinsamer Feste
- **Gemeinsame Gremienstruktur**: Neben dem durch das Schulgesetz vorgegebenen Elementen gibt es Schulentwicklungsforum und Steuergruppe als Beteiligungsmöglichkeiten für alle MitarbeiterInnen



Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare. Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte. Für die Mutigen ist sie die Chance.

Zitat von Victor Hugo (1802-1885), französischer Dichter

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**